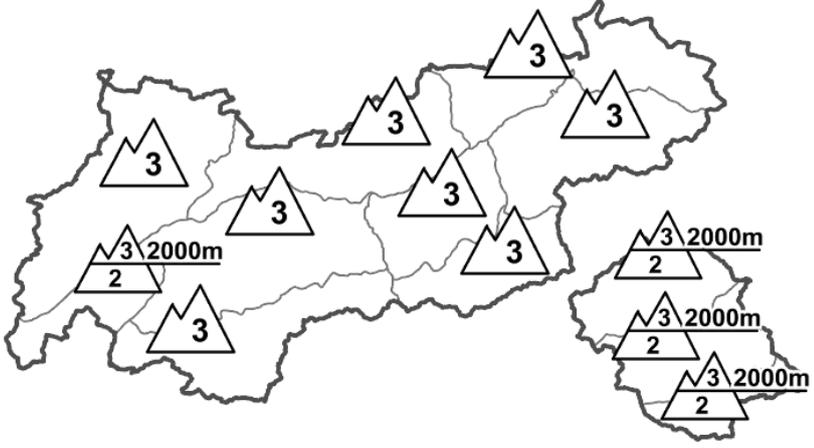




| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.01.2003 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|-----------------|--|
|  | | <p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>➔ gleichbleibend</p> |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr - Vorsicht vor frisch eingewehten Steilhängen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist verbreitet als erheblich einzustufen. Der Wintersportler sollte dabei besonders auf neu gebildete Tribschneeansammlungen der vergangenen Tage aufpassen. Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem oberhalb etwa 2000m und können derzeit in allen Hangrichtungen, besonders häufig jedoch in kammnahen Steilhängen angetroffen werden. Dadurch, dass während des letzten Schneefalls der Wind stetig abgenommen hat, wurden Tribschneeansammlungen überdeckt. Dies erschwert wiederum die Erkennung von Gefahrenstellen, weshalb entsprechende Zurückhaltung bei der Befahrung von Steilhängen noch angebracht erscheint. Günstiger ist die Situation überall dort einzustufen, wo während der vergangenen Niederschlagsperiode nur wenig Wind geweht hat.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die gestrige Witterung führte zu einer deutlichen Setzung und leichten Stabilisierung der Schneedecke. Der Neuschnee der vergangenen Tage ist in Oberflächennähe meist noch locker aufgebaut, darunter jedoch durch die Setzung bzw. den Windeinfluss gebunden. In sonnenbeschienenen Steilhängen hat sich hingegen während der Nachtstunden teilweise eine dünne Schmelzharschkruste gebildet. Die Verbindung neuer Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke ist weiterhin nicht besonders gut, da die Altschneedecke südseitig verbreitet aus einem Schmelzharschdeckel, in schattseitigen Lagen hingegen aus sehr lockerem Schnee, teilweise auch aus Oberflächenreif, besteht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Durchziehende Wolkenfelder können vor allem die Nordalpen zeitweise einnebeln, auch Schneeschauer sind einzukalkulieren, die meist nur schwach ausfallen. Je näher zum Hauptkamm, um so seltener flockt es und um so eher kommt auch zeitweise die Sonne durch. Vom Ortler bis zu den Karawanken oft sonnig. Temperatur in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -12 Grad. In exponierten Lagen mäßiger, nachmittags auffrischender Nord- bis Nordwestwind.

TENDENZ

Die angekündigte Warmfront wird zu einer Destabilisierung der Schneedecke führen.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Sonntag, den 26.01.2003, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz